

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 4 (1894)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Am 29. Januar d. J. hatte ich Gelegenheit, eine äußerst schmerzhaft **Bahnleisch-** und **Baßengegeschwulst** Ihren Mitteln weichen zu sehen. Nach Bonqueval gab ich S 1 + C 1, 1. Glas, im Wechsel mit F 1 + A 1, 2. Glas, schon eine halbe Stunde nach dem ersten Einnehmen ließen die Schmerzen bedeutend nach, am nächsten Tage war keine Spur mehr davon übrig.

Hochachtungsvoll

Carl Madnid.

Wolfenbüttel, 5. Februar 1894

Sehr geehrter Herr Sauter!

Beiläufig bemerke ich, daß ich die rothe Sternsalbe mit eklatantem Erfolge gegen die hartnäckigsten **Pollutionen** verwandt habe, gegen welche die Hahnemann'schen Mittel erfolglos blieben. Reibt man mit derselben die Kreuzgegend ein, so verspürt man ein ca. $\frac{1}{2}$ Stunde anhaltendes Wärmegefühl.

Hochachtungsvollst

G. Werner,

elektro-homöopathische Poliklinik.

Verschiedenes.

Paracelsus-Bibliothek.

— Die von dem praktischen Arzte Eduard Schubert (geb. 1822 in Lüneburg, gestorben 1892 in Frankfurt a. M.) hinterlassene reichhaltige Paracelsus-Bibliothek ist von der Londoner Firma William Wesley u. Sohn angekauft worden. Aus dem Katalog, den diese Buchhandlung soeben versendet, ergibt sich, wie die Boffische Zeitung mittheilt, daß die Schubert'sche Sammlung 194 verschiedene Originalausgaben von Schriften des berühmten medizinischen Reformators enthält, also in dieser Be-

ziehung noch reichhaltiger als die des British Museums ist, das 80 Ausgaben weniger besitzt. Dazu kommen 548 Werke, enthaltend Abhandlungen über Paracelsus, Biographisches, Bibliographisches und anderes zur Literatur über Paracelsus und sein System Gehöriges, endlich 351 Schriften über Alchemie und verwandte Gebiete. Die im Ganzen etwa aus 1100 Büchern, Manuskripten, Porträts, Broschüren, zc. bestehende kostbare Bibliothek ist (mit Ausnahme der Schriften über Alchemie) nur ungetheilt zu verkaufen.

Inhalt von Nr. 2 der Annalen.

Die Schwämme als Nahrungs- und Genußmittel. — Klinische Mittheilungen und Korrespondenzen: tuberkulöse Lungenschwindsucht; Augenleiden; Rheumatismus; Unbeweglichkeit der Beine; Fußleiden; Verstopfung; Lungenentzündung; gelbgraue Färbung der Haut und der Bindehaut des Auges, starke Blutarmuth, Herzklopfen, Schwäche, Athemnoth beim Gehen, Appetitlosigkeit, Verstopfung, unruhiger Schlaf, häufige Fieberanfälle mit Kopfschmerz und schlechte Verdauung; Gebärmutterentzündung und fließende Hämorrhoiden; Heiserkeit; Gesichtsröthe. — Berichtigung. — Der Kongreß für freie Ausübung der Heilkunde in Paris.

Klinik des Elektro-Homöopathischen Instituts in Genf.

In der Klinik des Elektro-Homöopathischen Instituts werden von Hr. Dr. von Scheele Konsultationen erteilt an jedem Wochentage von 10—12 Uhr (am Montag für Arme gratis).

Die Medikamente werden an Bedürftige unentgeltlich abgegeben.

Für schriftliche Konsultationen ist ein Fragebogen auszufüllen, der auf Verlangen zugesandt wird. (Briefl. Konsultationen 2 Mk.)

C. WERNER'S

Elektro-homöopathische Poliklinik

Wolfenbüttel

Sprechstunden: 9—12, 2—5 Uhr.

Sonntags: 10—11.

Behandlung kann auch brieflich erfolgen.